

Einleitung	1
Der Verein	2
Community - Tables /Jour Fix	3
Worklab	8
Public Scan	10
Eigenleistungen	12
Technischer Bericht	12
Community	13
Bilanz und Abrechnung im Anhang	

:::: Einleitung

Der Verein servus.at wurde von 2000 bis Mitte 2005 von Markus Panholzer geleitet. Im Juli 2005 wurde die Geschäftsführung von Uschi Reiter übernommen. Der Verein hat zu dem Zeitpunkt ca 130 Vereine und Einzelmitglieder. Ab dem Zeitpunkt der Übernahme des Vereins wurde im Laufe des Jahres 2005 an einer Weiterentwicklung gearbeitet. Diese Weiterentwicklung konnte deutlich spürbar gemacht werden. Vermehrt konnte auch an der Präsenz des Vereins gearbeitet werden. 2005 wurden neben dem laufenden Betrieb rund 10 Community-Tables, 3 Worklabs realisiert . An dem Projekt Public Scan wurde recherchiert.

- ☛ Folgenden Inhalten sieht sich servus.at weiterhin verpflichtet.
- ☛ Die Förderung kultureller Betätigung in elektronischen Netzwerken
- ☛ Die Vermittlung von Kultur in elektronischen Netzwerken
- ☛ Die Beschäftigung bzw. Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur in elektronischen Netzwerken
- ☛ Förderung der Diskussion / des Diskurses über Kunst & Kultur in elektronischen Netzwerken
- ☛ Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bundes-abgabenordnung – BAO §§34.

Restliche knappe Zeit wurde dafür verwendet sich mit den umfassenden Aufgaben, die hinter der Struktur des Vereins stecken vertraut zu machen und die Abwicklung der Anträge und die Finanzen zu regeln.

:::: Was ist servus.at

Ein Netzwerk

servus.at ist eine kulturelle Schnittstelle und "backbone" im Spannungsfeld Kunst-Kultur Gesellschaftspolitik und Technik. Seit 1996 leistet servus.at einen wesentlichen Beitrag für die selbst bestimmte Nutzung des Netzes als Medium für neue künstlerische und medienkulturelle Produktion im Raum Oberösterreich und darüber hinaus. Mehr als 130 Vereine und zahlreiche dahinter stehende Einzelpersonen aus dem kulturellen und künstlerischen Umfeld nutzen diesen Zugang ins Netz, und schätzen das Know How und die soziale Kompetenz, der dahinter stehenden BetreiberInnen, dieser nachhaltigen nicht gewinnorientierten Struktur.

Eine Community

servus.at hat sich durch die Bedürfnisse von Kunst und Kulturschaffenden entwickeln können und bietet alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten des Netzes ausschließlich Vereinsmitgliedern an. "Public Access" im Sinne von servus.at bedeutet aber nicht nur "öffentlicher Zugang" zum Daten High Way, sondern auch öffentlicher Zugang zu einer Plattform, die vor allem die Nutzung von freier Software, kritischen oder lustvollen Umgang mit Kommunikationstechnologien in wertvolle Experimente umsetzt oder Themen die sich damit beschäftigen inhaltlich aufbereitet.

Ein Raum

servus.at beschränkt sich nicht auf eine virtuelle Plattform, sondern pflegt durch Aktivitäten in Form von Workshops, Worklabs, Hacklabs im servus Clubraum den realen Austausch zu seiner Community. Internationale Gäste lassen wertvolle Kooperationen entstehen und tragen zu einer lebendigen, kritischen Medien -Netzkultur bei.

:::: Der Verein servus.at

laut Generalversammlung
vom 18 Jul 2005
vom 14.08.2006

servus.at - Kunst & Kultur im Netz
Kirchengasse 4
4040 Linz

Vereins Vorstand
Dr.ⁱⁿ Gabrielle Kepplinger

Vorstand Stellvertretung
Mag.^a Uschi Reiter

Vereins Kassier
Markus Panholzer

Schriftführer
Christian Eder

:::: Die MitarbeiterInnen

Geschäftsführerin
Mag.^a Uschi Reiter

Netzwerkadministration
Didi Kressnig

Useradministration
Peter Wagenhuber

2005

1. Community Tables (CT) – Jour Fix

Mit der Einführung der Community Tables 2005 konnte eine wesentliche community bildende Massnahme eingeführt und verstärkt werden. Die stattfindenden Community Tables waren gut besucht und der allgemeine Wunsch auf Weiterführung bestätigt werden. Neben einem virtuellen Knoten braucht es auch analog Treffpunkte und Austauschmöglichkeiten, so das Feedback der Beteiligten und der BesucherInnen. Über das Jahr betreut servus.at Initiativen, Kunst und KulturproduzentInnen. Die dafür nötigen Voraussetzungen sind nach wie vor Access und Infrastruktur. Grundvoraussetzung für einen Internetknoten wie servus.at ist, daß sowohl Leitung als auch Technik reibungslos und permanent funktionieren. Um einen Netzwerkknoten betreiben zu können ist der Einsatz von Personal mit dem entsprechenden Know How notwendig, es inkulturiert ständige Betreuung sowohl im Hardware- wie im Software-Bereich. Im Gegensatz zu einem kommerziellen Internetanbieter, dessen Auftrag es ist, seinen Kunden möglichst gewinnbringend sein Service zu verkaufen, sieht servus.at seine Aufgabe darin, ein kreatives Arbeiten mit dem Medium zu ermöglichen, es weiter zu entwickeln - aber es auch kritisch und auf unterschiedlichste Weisen (Diskurs, Kunstprojekte, Vermittlung) zu hinterfragen. 2005 besteht nach wie vor eine Anbindung an das ACO-net via die Struktur des benachbarten AEC und gewährleistet den Zugang zum nicht-kommerziellen Netz. In Kombination mit der 2. Leitung über das nach Linz expandierte VBS (Vienna Backbone Service) hat servus.at die Möglichkeit, uneingeschränktes Internet anzubieten, schnelle Leitungen und unlimitierten Zugang.

servus .at ist auf eine Bandbreite von 5 Mbit durch das AEC limitiert. Es entspricht nicht den Anforderungen die durch die Community bestehen. 2005 wird über neue Möglichkeiten verhandelt, die Mitte 2006 zur Realisierung geführt werden sollen.

Jänner 2005

Radio Fro EinsteigerInnen orkshop.

Der servus Clubraum wird von Community Mitgliedern genutzt.

Februar 2005

WUWO-Wissen und Wissen Wollen

Ein monatlich stattfindendes Treffen zwischen Frauen, die sich mit dem Thema Gender und Technik auseinandersetzen. Während diesen Treffen wird über benutzte kommerzielle Software und die sich daraus ergebenden Probleme diskutiert und das Know how in Form eines gemeinsamen Wikis für Frauen weiterverbreitet. Initiatorin ist Aileen Derieg.

„Als Frauen, die im Linzer Kunst- und Kulturbereich tätig sind, arbeiten wir alle mit Computer und Internet. Viele von uns haben einmal das Gefühl gehabt, sich auszukennen, haben aber vor lauter Arbeit nicht immer Schritt halten koennen. In manchen Bereichen, die wir täglich für unsere Arbeit brauchen, kennen wir uns gut aus, manches möchten wir besser verstehen. Und wir möchten Neues lernen.“

url: <http://eliot.at/wiki>

Location: servus ClubRaum / TeilnehmerInnen: 4-9

März 2005

Konsortium Netzkulturtreffen

Das Konsortium ist ein Zusammenschluss der österreichischen Kulturetnetzknuten.

Es wird über verschiedene Themen im Zusammenhang mit Netzkultur gesprochen und welche pressemäßigen Aktivitäten in Angriff genommen werden sollen. Auch die bevorstehende Präsentation vor dem Medienbeirat ist Thema dieser Generalversammlung der österreichischen Netzkulturknuten.

Linux Wochen Vorbereitungstreffen

FACES Launch

Servus.at ist nicht nur eine notwendige Struktur für lokale Kunst und KulturproduzentInnen, sondern reicht weit über Oberösterreich hinaus. Servus.at hat wichtige internationale Kunst und Kulturkontakte.

Gespräche zeigen immer wieder, wie einzigartig so eine autonome Struktur für ProduzentInnen im Bereich Medien und Netzkultur ist.

Im Rahmen einer Projektpräsentation des Vereines FACES.at wird das neu erstellte Community Interface vorgestellt. An der Entwicklung und Betreuung ist Uschi Reiter maßgeblich beteiligt. FACES ist ein internationales Netzwerk von KünstlerInnen im Bereich neuer Medien. 355 Mitglieder zählen zu den aktiven Mitgliedern. Im Rahmen der Veranstaltung soll das Phänomen "Community" behandelt werden. FACES-L.net wird auf servus gehostet und leistet somit einen unverzichtbaren Beitrag zum Thema Frauen und Neue Medien.

Eingeladene Diskutantinnen

- Aileen Deerig /Linz - Reni Hofmüller /Graz - Sabine Seymour / NY -Wien - Eva Eggermann / Wien - Matthias Strohmaier / Wien

url: www.faces-l.net

url: www.faces-l.net

Location: servus ClubRaum / Date: 12.08.2005/ TeilnehmerInnen: 12

April 2005

Worklab (siehe Worklabs)

3 Tage Worklab im Rahmen der Linuxwochen

Mai 2005

Nachbesetzung Geschäftsführung. Ausschreibung

Juni 2005

Der servus ClubRaum wird adaptiert.

Der Raum wird neu ausgemalen.

Juli 2005

Übergabe der Geschäftsführung

heller

heller ist ein Zeitungsprojekt für den Stadtraum Linz.

„heller“ wird auf servus.at gehostet. Das gesamte Projekt wird dank servus.at über einen Media Wiki abgewickelt. Das Redaktionsteam stellte sich an diesem Abend vor. Wesentliche Punkte im Umgang mit neuen Kommunikationstechniken waren ein Schwerpunkt der Diskussion. Zusätzlich finden 2005 wöchentliche Treffen im servus Clubraum statt. Die unmittelbare Praxis im Umgang mit neuen Medientechnologien wurden in ein konkretes Projekt verwoben. servus.at deckt innerhalb „hellers“ den Bereich Medien und Netzkultur auf mehreren Ebenen. Medienkulturelle Praxis und inhaltliche Aufbereitung von Inhalten im Bereich Netzkultur.

<http://www.servus.at/heller/wiki>

Location: servus ClubRaum / TeilnehmerInnen: 14

Gerhard Dirmoser



"Ein Diagramm ist (k)ein Bild" download (PDF) Diese Studie "ein Diagramm ist (k)ein Bild" kann man als Zwischenbilanz zu jenen Forschungen gelesen werden, die sich zur Zeit mit der Frage "Was ist ein Bild" beschäftigen. Dirmosers spezielle Fragestellung dabei ist, ob es sich bei der Repräsentationstechnik der "Diagramme" in jedem Fall um Bilder handelt. Die Konstanzer Bildforscher um Steffen Bogen haben 2003 den "diagrammatic turn" ausgerufen. Damit stehen auch die "Mapping Fragestellungen" in breiter Form zur Diskussion.

Im Detail siehe auch: http://www.servus.at/kontext/diagramm/00_Link_Plateau.htm

Location: servus ClubRaum / Date: 20.07.2005 / TeilnehmerInnen: 8

August 2005

Servus Generalversammlung

Location: servus ClubRaum / Date: 12.08.2005

September 2005



FACES

FACES/women/technology/art/ wird seit 2002 in Form einer Mailingliste und einem in Kooperation mit FACES.AT entwickeltem CMS System gehostet. Während der Ars Electronica 2005 war der servus ClubRaum ein realer Treffpunkt für diese internationale Community.

<http://www.faces-l.net>

Location: servus ClubRaum / Date: 02.09.- 05.09.2005 /

TeilnehmerInnen: 20

Spectre

Im Rahmen der Ars Electronica 2005 war die international anerkannte Medienkunst und -kultur-Liste Spectre auf der dringenden Suche nach einem realen Treffpunkt, um sich den Fragestellungen kleine Medienlabore versus grosse Institutionen zu widmen. Aktueller Anlass für die Diskussion, war die drohende Schliessung des ICC in Japan.

Eine spannende Diskussion, die wir im servus Clubraum mitverfolgen und möglich machen konnten.

Location: servus ClubRaum / Date: 08.09.2005 / TeilnehmerInnen: 25



DIY databasing! Radio Fro Konferenz

Der servus Clubraum wird von Communitymitgliedern genutzt Licensing for free publication of intellectual or artistic content in the www – Alexander Baratsits (A) Participants (among others): Matt Locke (GB), Paula le Dieu (GB), Volker Grassmuck (D), Juliane Alton (A) Do It Yourself! Radio on Demand – Ingo Leindecker/A, <http://cba.fro.at> Learn how to produce and to publish your own radio shows via the internet using podcasting. Get to know the process of radio production and internet publishing as well as the backgrounds of the RSS standard and how to use mobile and immobile podcasting clients. hosted @ servus.at www.fro.at/ars05

Location: servus ClubRaum / Date: 03.09.2005 / TeilnehmerInnen: 18



Guy van Belle

Als umherschweifender Zeitgenosse und äußerst netzaktiver kultureller Produzent, arbeitet er in verschiedenen Kollektiven an unterschiedlichen Projekten, die von reger Radioarbeit, diversen Workshops bis zu aufwendigen audiovisuellen Performances und Installationen reichen. Welche unterschiedlichen Aspekte Guy in seiner Arbeit vereinen will und welche Art von Technik dabei eine Rolle spielen soll, wird er uns anhand eines seiner letzten Projekte zeigen. Eine "autonom" agierende Ballon Sound-Installation.

<http://www.mxhz.org/>

Location: servus ClubRaum / Date: 20.09.2005 / TeilnehmerInnen: 6

Oktober 2005



Linux Basics

Linux am Desktop / Installparty

Freie Software Tools wie OpenOffice, Gimp, etc

3 Workshops fanden jeweils ab 17:00 Uhr im servus.at Clubraum statt.

Der servus Clubraum wird zur Installparty umfunktioniert.

Während der Installparty wurden auf mitgebrachten Pcs Linux als Betriebssystem installiert.

Location: servus ClubRaum / TeilnehmerInnen: 8

Public Scan Nothing to hide. (siehe Projekt)

November 2005

Worklab in Oslo

Dezember 2005

Lugul Treffen

Eine Linux User Group ist eine Gruppe von Leuten, die die Faszination und das Interesse an Allem rund um Betriebssysteme wie GNU/Linux, *BSD im Speziellen und Open Source im Allgemeinen teilen.

Mitglieder von LUGs tauschen einschlägige Erfahrungen aus bzw. geben sie an andere weiter und tragen zur Entwicklung von servus .at bei.

Location: servus ClubRaum /TeilnehmerInnen: 6

NCC Graz

Servus.at nimmt am NCC Graz teil und ist bei der Diskussion rund um das Neue Fördermodell (mana) in Wien aktive DiskutantIn.

Worklabs 2005

Die Einführung von Worklabs stand 2005 am Beginn einer Entwicklung, die servus.at einschlagen hat. Der Servus Clubraum wurde 2005 zu einem produktiven Ort gemacht.

2W(ay)R(adio) / LISTme (WL1)



Kollaboratives lernen mit Soundapplications auf Linux. Der Workshop war ein offener Experimentierraum – Alle TeilnehmerInnen konnten ihre vor Ort produzierten Audiodateien in einen Stream einspeisen. 6 Orten weltweit nahmen an einer vernetzten Soundskulptur teil. Equipment: 4 pcs, Mischpult, diverse devices attached (md, Plattenspieler, Mikro..... - es konnten auch Devices mitgenommen werden!), 1 Gstanzmaschine, diverse Linux Audioprogramme (audacity, sweep, ardour, pd.....), diverse Sounddateien zur freien Verwendung
 ab 16 Uhr Vorproduktion - ab 22 Uhr Stream
 in Koproduktion mit Pixelache -> <http://www.pixelache.ac/2005/>
 das ganze Linuxwochen Programm 2005:
<http://linuxwochen.at/>

Location: servus ClubRaum /Date: 14-17.04.05/ TeilnehmerInnen: 6 /BesucherInnen: 100

Wiki Worklab-heller (WL 2)

(Beiträge gegen monokulturelle Alltagserscheinungen)

Anhand des Projektes heller (eine Linzer Szene Zeitungsprojekt) wurden neue Arbeitsmethoden erprobt. Wiki Pedia kennt jede/r. Dies sollte auch für die spontane Nutzung für ProduzentInnen im Kunst und Kulturbereich verfügbar gemacht werden. servus.at leitet 10 Worklabs zum Thema Wiki und lieferte Inhalt zum Thema Medienkultur für diesen neuen ProduzentInnen-Knoten.

Tina Auer, Stefan Daxner, Wiltrud Hackl, Richard Herbst, Daniela Herold, Veronika Müller, Elske Rosenfeld, Martina Ruhsam, Alex Stelzer, Ushi Reiter, Otto Tremetzberger, Maren Richter, Manuela Mittermayer, Wolfgang Bednarzek, Rubia Salgado/Marissa Lobo, Andreas Hasch, Klaudia Wanner, Daniela Wageneder, Julia Binter, Aileen Derieg, Robert Hinterleitner, Huckey Renner, Klemens Pilsl, Alex Stelzer, Sabine Funk, Gabriele Heidecker, Andrea Lehmann, Tanja Brandmayr,...

Location: servus ClubRaum /Date: 14-17.04.05/ TeilnehmerInnen: durchschnittlich 6 und mehr

Servus.at in Oslo zu Gast (WL 3)



Durch gute Kontakte erhält servus.at eine Einladung nach Oslo. Norwegen zeichnet sich aus durch eine Reihe von unabhängigen Medien Labors. Im Rahmen einer Veranstaltung des Atelier Nord (<http://anart.no/>) in Oslo war servus.at eingeladen eine Präsentation durchzuführen.

Die Einladung erfolgte auch durch ein eingereichtes Konzept für eine in Entwicklung begriffene Netzinstallation. In 4 Tagen Workshop konnte an dem Projekt erste Schritte in Richtung Umsetzung gemacht werden. Es soll ein Interface entwickelt werden, das den Netz-Trafik durch verschiedene gehostete Seiten auf servus.at darstellt und den virtuellen Raum durchdringt mit einer physikalischen Präsenz. Genauer der Datenverkehr wird in den realen Raum übersetzt und so zu einer interaktiven Netzskulptur.

Location: Oslo /Date: 21.6-11.10.05/

City of Women (WL 4)

Im Cinema Kinodvor, einem ehemaligen Pornokino, einen freie Medienstation aufgebaut im Rahmen des Festivals City of Women. Mit Journalistinnen, Aktivistinnen der lokalen Szene und Teilnehmerinnen des Festivals wurde und wird in Form eines "hands on workshops" eifrig an einer lebendigen Aktionen im Netz gearbeitet.

Während der täglich stattfindenden Produktion wurden Basics für die Aufbereitung von Material für das

World Wide Web und Unterschiede von proprietärer Software und freier Software vermittelt, diskutiert und angewandt.

Das Ergebnis und der Erfolg dieses Konzepts des initiierten „hands on workshops“ kann sich sehen lassen und lieferte wertvolle neue internationale Kontakte.

url: <http://www.cityofwomen.org/2005/sl/coweb>

Location: Ljubljana /Date: 06-11.10.05/ TeilnehmerInnen: 12

3. PUBLIC-SCAN nothing to hide

Für das Projekt PUBLIC SCAN nothing to hide konnten im wesentlichen durch die Neuübernahme des Vereins und anfallende Arbeit, Recherchearbeit und eine Diskussion zum Thema RFID durchgeführt werden.



Im Laufe einer Projektentwicklung durch die Stadtwerkstatt wurden die Kosten für die Installation eines dafür benötigten Videosevers ermittelt werden und abgeklärt welche inhaltliche Synergien mit der Community gefunden werden können.

Servus.at initiiert eine lokale Diskussion um die Entwicklung von RFID Chips und bereitet Informationen dazu im Netz auf. Auf den ersten Blick scheint diese Entwicklung eine simple Weiterentwicklung des bekannten Barcodes zu sein. Jeder kennt diese Etikettierungen im Zusammenhang mit Supermärkten oder Bekleidungssshops. Bei RFID handelt es sich um eine Weiterentwicklung, einem passiven oder aktiven Radiosender, der auf einen schwachen drahtlosen Energieimpuls, gespeicherte Informationen, auf einem Chip weitersenden kann. Bis zu 100 Metern können solche Chips je nach Art ausgelesen werden, ohne dass ein Träger oder Trägerin etwas davon mitbekommt. Auch können diese Chips so klein sein das sie unbemerkt bleiben. Mit der Vergabe eindeutiger Identifikationsnummern wird es möglich Objekte eindeutig zu identifizieren und mit weltweiten Datenbanken zu verknüpfen. Die Industrie treibt diese Entwicklung voran, weil beispielsweise logistische Abläufe effizienter gestaltet werden können. Mit der Einladung des Künstlers Martin Mairinger stellt servus.at kritische Fragen in wie weit künstlerische Projekte (wie zb used cloth/Martin Mairinger) den ursprünglichen Zweck solcher Technologien verharmlosen und so zu einer breiteren Akzeptanz in der Gesellschaft verhelfen?



„Used cloth“ ist ein Projekt, das einen spielerischen Umgang mit Kleidung der Geschichte von Kleidungsstücken bieten soll. In dem Projekt Szenario des Künstlers wird in einem temporär installierten Shop Kleidung zum Tausch angeboten. Durch einen Chip in jedem Kleidungsstück können, erlebte Geschichten der Trägerin, durch eine im Shop befindliche Schnittstelle in eine Datenbank weltweit verfügbar gemacht werden.

Servus.at stellt sich in diesem Zusammenhang als Aufgabe welche künstlerischen Strategien können überhaupt angewandt, werden um solche Systeme zu unterwandern und gleichzeitig dafür sorgen, dass Thema auf kritischere Weise an eine breitere Öffentlichkeit zu bringen?

Eliminating counterfeits:



Folgende Überlegungen wurden in diesem Zusammenhang diskutiert.

Eine Reihe von Videos könnten folgende Anleitungen beinhalten, die einfache Tricks zeigen wie Daten auf Chips nicht mehr ausgelesen werden können. Verwendet man beispielsweise Alufolie über dem Reisepass, dann können Daten nicht ausgelesen werden. usw.

Legt man beispielsweise solche mit Chips versehen Karten oder Waren in die Mikrowelle zerstören die elektromagnetische Strahlen den Chip und somit die Information.

servus .at war mit dem Verein Foebud in Kontakt und konnte aber einen weiteren Vortrag des erfolgreichen Vereins im Jahr 2005 nicht finanzieren.

Die erarbeitete Recherche „Public Scan nothing to hide“ ist online verfügbar unter www.servus.at

Veranstaltet in Kooperation mit dem European Chapter's von 21F wird von Fashionable Technology Research Consortium (FT:RC)

Location: servus ClubRaum / Date: 18.10.2005 / TeilnehmerInnen: 8

Eigenleistungen

Die Community

Durch Mitgliedsbeiträge wird servus .at symbolisch unterstützt. Mitglied sein bei servus .at heisst 7 Euro im Monat für eine Einzelmitgliedschaft und 14 Euro im Monat für eine Vereinsmitgliedschaft.

Die Stadtwerkstatt

Sämtliche Arbeitsstationen der Stadtwerkstatt laufen unter Linux und freier Software. Sämtlichen Daten werden durch automatisierte Backups gesichert und die gesamte vernetzte Infrastruktur gewartet.

Das freie Radio – Radio Fro

servus.at wartet den gesamten Streaming-Daten-Verkehr des freien Radios und sämtliche Arbeitsstationen des Vereins.

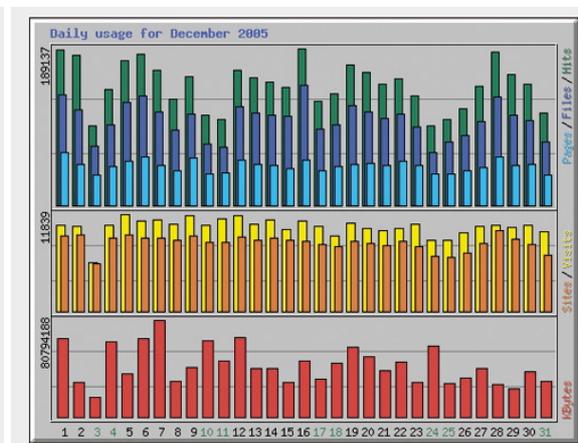
Technischer Bericht

2005 besteht eine Anbindung an das ACO-net via die Struktur des benachbarten AEC gewährleistet den Zugang zum nicht-kommerziellen Netz. In Kombination mit der 2. Leitung über das nach Linz expandierte VBS (Vienna Backbone Service) hat servus.at die Möglichkeit, uneingeschränktes Internet anzubieten, schnelle Leitungen und unlimitierten Zugang.

Diese Voraussetzung wird sich ab 2006 ändern.

Statistik 2005

Daily Statistics for December 2005												
Day	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes						
1	187340	4.17%	133784	4.19%	64289	4.34%	10533	3.31%	9200	5.18%	64833352	4.86%
2	181011	4.03%	114923	3.60%	49109	3.32%	10418	3.27%	9358	5.27%	28546936	2.14%
3	96442	2.15%	72042	2.25%	37031	2.50%	5930	1.86%	5847	3.29%	16284917	1.22%
4	138990	3.09%	97500	3.05%	46493	3.14%	10505	3.30%	8892	5.01%	62223026	4.66%
5	174184	3.87%	123549	3.87%	53147	3.59%	11839	3.72%	9366	5.27%	35959239	2.69%
6	182341	4.06%	131394	4.11%	58627	3.96%	11036	3.47%	8988	5.06%	65646557	4.92%
7	162850	3.62%	113177	3.54%	48117	3.25%	11148	3.50%	8911	5.02%	80794188	6.05%
8	128516	2.86%	90418	2.83%	42013	2.84%	10608	3.33%	8646	4.87%	29527867	2.21%
9	154594	3.44%	110321	3.45%	57641	3.89%	11643	3.66%	9142	5.15%	40851140	3.06%
10	108502	2.41%	74155	2.32%	37680	2.55%	10517	3.31%	8397	4.73%	63354000	4.75%
11	103740	2.31%	70445	2.20%	39660	2.68%	11223	3.53%	8483	4.78%	46808712	3.51%
12	162229	3.61%	118493	3.71%	54310	3.67%	11604	3.65%	9019	5.08%	66562266	4.99%
13	154243	3.43%	110939	3.47%	50071	3.38%	10652	3.35%	8713	4.91%	39977595	3.00%
14	148328	3.30%	109015	3.41%	48749	3.29%	11077	3.48%	8963	5.05%	40795095	3.06%
15	142661	3.17%	106894	3.34%	43848	2.96%	9990	3.14%	8690	4.89%	28422467	2.13%
16	189137	4.21%	145273	4.54%	54806	3.70%	11024	3.47%	8499	4.79%	46744345	3.50%
17	126079	2.80%	91509	2.86%	41302	2.79%	10298	3.24%	8114	4.57%	31748803	2.38%
18	133930	2.98%	97050	3.04%	46337	3.13%	9208	2.89%	7964	4.49%	45245077	3.39%
19	169392	3.77%	120046	3.76%	49696	3.36%	10763	3.38%	8580	4.83%	57897651	4.34%
20	159953	3.56%	112808	3.53%	50507	3.41%	10134	3.19%	8292	4.67%	50266836	3.77%
21	146532	3.26%	105368	3.30%	47847	3.23%	9850	3.10%	8088	4.56%	38771726	2.91%
22	152969	3.40%	110200	3.45%	52848	3.57%	10095	3.17%	8517	4.80%	45655054	3.42%
23	131355	2.92%	94127	2.94%	47936	3.24%	10658	3.35%	7891	4.44%	28639948	2.15%
24	95973	2.13%	63274	1.98%	38158	2.58%	8721	2.74%	6699	3.77%	59315974	4.45%
25	103617	2.30%	76201	2.38%	38257	2.58%	8698	2.73%	6583	3.71%	27750353	2.08%
26	116912	2.60%	83777	2.62%	42348	2.86%	9540	3.00%	7112	4.01%	32487090	2.43%
27	143796	3.20%	101016	3.16%	45853	3.10%	10377	3.26%	8275	4.66%	40673420	3.05%
28	184541	4.11%	131067	4.10%	59060	3.99%	10438	3.28%	9854	5.55%	27197367	2.04%
29	157500	3.50%	108295	3.39%	48069	3.25%	10186	3.20%	8784	4.95%	23627221	1.77%



cert.at
comeround.at
corridor.at
culturalworker.at
d-zuckerfabrik.at
dasparkhotel.net
donaulaende.at
donauschule.at
drehorgelkabarett.at
elise.at
etagenoir.com
example.com
faces-L.net
faces-L.org
fiftitu.at
frauenkultur.at
freespeech.at
freie-medien.at
frf.at
friwe.at
gabriele-deutsch.at
gegenschwarzblau.net
gfk-ooe.at
hauenschild-ritter.at
helmutneugebauer.at
hiroshima.at
hubraum.net
innovationstopf.at
interkultur.at
interstellarrecords.at
isation.org
ismirschlecht.com
kapu.or.at
kimst.at

kohlberger.net
kuenstlerinnen.at
kuk-linz.at
kulturplattform.at
kunst-duenger.at
kunstformen.at
kunstkanal.org
kunstraum.at
kupf.at
kuprosauwald.org
lugl.at
maiz.at
merker.tv
nichtstun.org
nichtwaehler.org
nicole-bogendorfer.net
notdurft144.at
oberhumer.com
ogg.at
otre.at
ottensheim.at
otto-saxinger.at
palmfiction.net
pir.at
pixelpix.at
prairie.at
probrass.at
pysol.org
qujochoe.org
ramlwirt.at
rare.at
regina-hofer.at
renner-web.at
roblack.org

roboticslab.org
roeda.at
salonelse.net
sammlung.or.at
sensenmaehen.at
silage.org
sombbrero.at
stadtwerkstatt.at
standupradio.org
sturzhahn.at
stwst.at
stwst.org
supersieb.net
texta.at
theaternyx.at
thekingdom.at
thomasbaum.at
timesup.org
traumlandschaften.at
tv-25.net
visionswerkstatt.at
wegstrecken.at
werkstatt.or.at
wiener-concertverein.at
work-in-process.at
zuendstoff.at
zukunftsentwicklung.at
zwischenstrom.at
zwischenstrom.com

excl. Vhosts